

**kassen** ebenfalls auf  $\text{M} 20\,000$ .— zu erhöhen. Das Vermögen der **Beamten-Pensionskasse** erfuhr einschließlich der vorgenannten Zuwendung eine Steigerung von  $\text{M} 526\,598.14$  auf  $\text{M} 573\,306.68$ . Das Vermögen der **Arbeiter-Pensionskassen** stellt sich im Berichtsjahre auf  $\text{M} 224\,178.84$ , während die **Siemens-Stiftung** einen Vermögensstand von  $\text{M} 209\,896.53$  aufweist. Im abgelaufenen Geschäftsjahre betrugen unsere Leistungen für gesetzliche Beiträge, sowie aus privaten Hilfskassen einschließlich der Arbeiter-Pensionskassen **M 206 820**.—

**Aussichten.** Das neue Jahr hat bis jetzt einen recht befriedigenden Verlauf genommen. In den meisten Abteilungen liegen reichlich Aufträge für längere Zeit vor und das bisherige Ergebnis berechtigt zu der Hoffnung, daß, wenn nicht unvorhergesehene ungünstige Verhältnisse eintreten, das Ertragsnis des begonnenen Jahres demjenigen der abgeschlossenen Periode nicht nachstehen wird. Erhöhte Betriebsausgaben werden allerdings auch im laufenden Jahre den Gewinn beeinflussen.

### Verteilung des Reingewinnes.

Der zur Verteilung zur Verfügung stehende Betrag beläuft sich auf . . . . .	$\text{M} 1\,893\,999.54$
zuzüglich Gewinnvortrag von 1906 . . . . .	$" 39\,899.99$
	<hr/> $\text{M} 1\,933\,899.53$

Wir beantragen, denselben wie nachstehend zu verwenden:

4% Dividende an die Aktionäre . . . . .	$\text{M} 400\,000$ .—
6% Tantième an den Aufsichtsrat auf $\text{M} 1\,288\,999.54$ . . . . .	$" 77\,339.97$
12% Superdividende an die Aktionäre . . . . .	$" 1\,200\,000$ .—
Gratifikation an die Beamten . . . . .	$" 15\,000$ .—
Dotierung der Beamten-Pensionskasse . . . . .	$" 20\,000$ .—
Dotierung der Arbeiter-Pensionskassen . . . . .	$" 20\,000$ .—
Rückstellung für Owens' Patent-Erwerb . . . . .	$" 150\,000$ .—
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	$" 51\,559.56$
	<hr/> $\text{M} 1\,933\,899.53$

Dresden, im April 1908.

**Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie**  
vorm. Friedr. Siemens.

Der Vorstand.  
Liebig. Dieterle. Herrmann.

### Bericht des Aufsichtsrates.

Gemäß § 10 des Gesellschaftsstatutes haben wir den vom Vorstande vorgelegten Bericht, sowie die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das mit dem 31. Dezember 1907 abgelaufene Geschäftsjahr geprüft und die Vorlagen vorbehältlich der Genehmigung der Generalversammlung festgestellt. Nach der im Statut festgesetzten Reihenfolge scheidet Herr Geh. Justizrat Max Winterfeldt, Berlin, aus dem Aufsichtsrat aus.

Dresden, im April 1908.

Der Aufsichtsrat.  
M. Winterfeldt, Vorsitzender.